

der

TECHNOLOGE

Mitteilungen des Verbandes der Technologen

Gelebte Qualität – die Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen aus europäischer Sicht

Partnerinstitutionen:

Österreich

**öibf – Österreichisches Institut für
Berufsbildungsforschung (PM)**
www.oeibf.at

**TGM – Höhere Technische Bundeslehr-
und Versuchsanstalt Wien XX (OP)**
www.tgm.ac.at

Deutschland

**Berufliches Schulzentrum
Odenwaldkreis (OP)**
www.bso-michelstadt.de

Spanien

**Direcció general de Formació
Professional i Educació Permanent.
Departament d'Educació i Universitats
(Generalitat de Catalunya). (CP)**
www.xtec.cat/fp

**IES Quercus – Secondary School
Quercus (OP)**
www.xtec.es/iesquercus

Finnland

**Finnish National Board of
Education (DVP)**
www.edu.fi

Ungarn

**M & S Consulting Tanácsadó,
Szolgáltató és Keresked Kft. (CP)**
**Hansági Ferenc Vendéglátóipari
és Idegenforgalmi Szakiskola és
Szakközépiskola (OP)**
www.hasagi.sulinet.hu

Italien

**Istituto per lo Sviluppo della
Formazione Professionale dei
Lavoratori (DVP)**
www.isfol.it

CP: Koordinierende Partner
OP: Operative Partner
DVP: Entwicklungs- und Valorisierungspartner
PM: Projektmanagement



Peer Review
in Initial VET

Peer Review Extended

Peer Review und der Gemeinsame
Bezugsrahmen für Qualitätssicherung

1. Januar 2007 – 31. Dezember 2007
Leonardo da Vinci Auftruf EAC/32/2006 "COAF"

www.peer-review-education.net



tgm

Die Schule der Technik

*Der Verband der Technologen
wünscht allen seinen Mitgliedern,
Freunden und Förderern ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Familien und
ein erfolgreiches Jahr 2008*

► 1. Kurzdarstellung eines großen europäischen Leonardo-Projekts

Was ist Peer Review?

Peer Review ist eine Form der externen Evaluierung durch Peers, d. h. „gleichgestellte“ Fachleute, die der zu evaluierenden Einrichtung im Rahmen des Evaluierungsprozesses auch einen Peer-Besuch abstatten. Bewertet wird die Qualität des Unterrichts in einzelnen Fachbereichen oder auch die gesamte Bildungseinrichtung. In der beruflichen Erstausbildung fand dieses Instrument bislang kaum Anwendung.

Warum Peer Review?

Peer Review ermöglicht es, interne Evaluierung mit einer externen Evaluierung durch die Peers zu kombinieren. Die Peers bringen professionelle Erfahrung und einschlägiges fachliches Know-how ein. Dadurch wird ein gegenseitiger Lernprozess zwischen den Peers und der bewerteten Institution angeregt. Da Peers „Gleichgestellte“ sind, wird ihnen mehr Akzeptanz entgegengebracht als anderen externen EvaluatorenInnen. Die Qualitätsentwicklung wird gefördert, die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit des Verfahrens gestärkt.

Das Peer Review Netzwerk in Europa

Neun Partnerinstitutionen aus sechs europäischen Ländern bilden unsere Projektpartnerschaft. Diese ist in ein Europä-

isches Peer Review Netzwerk eingebettet. Das Europäische Peer Review Netzwerk umfasst:

- ❑ eine Umsetzungsgruppe von 31 Projektpartnereinrichtungen in insgesamt 12 europäischen Ländern
- ❑ ein erweitertes Verbreitungsnetzwerk von über 200 BerufsbildungsexpertInnen – PraktikerInnen, ExpertInnen aus Verwaltung und Politik sowie WissenschaftlerInnen – aus ganz Europa.

Was wir wollen

Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Projekts „Peer Review in der beruflichen Erstausbildung“ auf, in dem Peer Review als ein viel versprechendes neues Verfahren zur Qualitätssicherung für die berufliche Erstausbildung in Europa entwickelt wurde. Ziel des Projekts „Peer Review Extended“ ist es,

- ❑ den Beitrag von Peer Review für die Weiterentwicklung des Gemeinsamen Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung (CQAF) auszuloten,
- ❑ die Erprobung von Peer Review in der beruflichen Erstausbildung auf neue Partnerländer auszudehnen,
- ❑ Szenarien für eine breitere Implementierung von Peer Review zu entwickeln.

Wen wir erreichen

- ❑ Einrichtungen der beruflichen Erstausbildung
- ❑ ExpertInnen der beruflichen Erstausbildung
- ❑ Behörden und politische Entscheidungsträger sowie andere Stakeholder

Erfolgreiche betriebswirtschaftliche Lösungen, ERP mit Branchenkompetenz und Handschlagqualität!

FUN AT WORK

Das Ergebnis: Mitarbeiter, die mit Freude bei der Arbeit sind, machen aus erfolgreichen Unternehmen noch erfolgreichere. Wir von ECOSOL, mit unseren Standorten in Vöcklamarkt, Klosterneuburg und München, entdecken für uns diese Philosophie täglich aufs Neue.

KNOW-HOW AT WORK

Der Vorteil: Auf Ihr Unternehmen abgestimmte Branchenlösungen bieten Verlässlichkeit und Effizienz bei der Einführung.

ALL IN ONE AT WORK

Die Sicherheit: Infrastruktur- und ERP-Lösungen aus einer Hand, auf Basis von Microsoft Dynamics™ AX.

ECOSOL Betriebswirtschaftliche
EDV-Lösungen GmbH

Heroalstraße 4, A-4870 Vöcklamarkt
Tel.: +43 7682 20200
Fax: +43 7682 20200-28
e-mail: office@ecosol.at
http:// www.ecosol-group.net

ECOSOL IT-Dienstleistungen GmbH

Inkustraße 1-7, Haus C, Stiege 2 / 2
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: +43 2243 20444
Fax: +43 2243 20444-800
e-mail: office.wien@ecosol.at



ECOSOL
Economical IT-Solutions

Das Europäische Peer Review Verfahren.

Nächstes Peer Review

Phase 1
Vorbereitung (min. 3 Monate)
• Start
• Peers einladen
• Selbstevaluation und Selbstbericht
• Vorbereitung des Peer Besuchs

Phase 2
Peer-Besuch (2 bis 3 Tage)
• Datenerhebung
• Datenauswertung
• Mündliches Feedback

Phase 3
Peer-Bericht (4 Wochen)
• Entwurf
• Stellungnahme der Schule
• Endbericht

Phase 4
Umsetzung (6 bis 12 Monate)
• Ziele formulieren
• Ressourcen identifizieren
• Aktionsplan und Umsetzung
• Nächstes Review planen

2. Die Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen aus der Sicht der internationalen Experten

Zu diesem Ergebnis kamen die Experten ...

(wörtlicher Auszug aus dem Bericht des internationalen Peer-Teams)

Ausgangslage ...

Am 1. und 2. 10. 2007 wurde über Wunsch der Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen am TGM im Rahmen eines Leonardo-Projektes ein Peer Review durchgeführt.

Gesamtergebnis ...

Insgesamt darf auf Grund der gewonnenen Eindrücke der Abteilung gratuliert werden; die Förderung von Schlüsselqualifikationen sowie die Gestaltung der Beziehungen zur Wirtschaft und das Betonen von Internationalität werden zielgerichtet und mit Engagement betrieben, und zwar ausgehend von der Managementebene mit Unterstützung von Lehrenden und SchülerInnen.

Über Schülerinnen & Schüler ...

Beim Schulrundgang wurde eine große Selbständigkeit der SchülerInnen festgestellt sowie die Fähigkeit zur selbständigen Lebensgestaltung und aktiven Vorbereitung auf das künftige Berufsleben.

Fachpraktischer Unterricht ...

Begeisterung wurde insbesondere geäußert für den Werkstättenunterricht. Der praktische Unterricht ist ein zentrales Element der HTL, das nicht weiter gekürzt werden darf.

Lern- und Informationsmanagement ...

LIM hat sich als indirekte Entscheidungshilfe herauskristallisiert, auch um die richtige Schullaufbahn zu finden. Es hat positive Auswirkung auf das Klassenklima.

International Class ...

Der Unterricht findet total in Englisch statt, Nachfragen in Deutsch ist möglich. Laut den SchülerInnen besteht eine gute Kommunikation zwischen Lehrkräften der Fachtheorie und Englisch. Die SchülerInnen der bilingualen Klasse schätzen es, durch den Unterricht in dieser Klasse ein besseres Englisch zu bekommen, und erwarten sich dadurch bessere Berufschancen.

Zur Ausbildung ...

Die HTL wird als für die Wirtschaft bedeutender Schultyp hervorgehoben. Die HTL ermöglicht ein strukturiertes und systematisches Vorgehen. Durch spezifische Fächer wie Betriebstechnik in der Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen wird die

Möglichkeit eröffnet, „über den Tellerrand hinauszuschauen“. Es wird den SchülerInnen die Möglichkeit geboten, innovative Projekte öffentlich zu platzieren. Die Abteilung gibt die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben (SAP, Cambridge First Certificate), die SchülerInnen werden gut auf die Matura vorbereitet.

Zu Schulveranstaltungen ...

Insbesondere der Besuch von technischen Unternehmen im Ausland bereichert die Kenntnisse und stellt den Praxisbezug der Lehrinhalte her. Geschätzt werden auch Sportveranstaltungen, insbesondere wegen der Förderung des sozialen Klimas in der Klasse. Durch die Sprachveranstaltung in Malta wurde die Flüssigkeit in der Anwendung der englischen Sprache gefördert. Die Schulveranstaltungen werden so gefördert, dass SchülerInnen, die teilnehmen wollen, auch teilnehmen können.

Quellen

1. <http://www.peer-review-education.net>
2. Kommunikative Validierung der Peers

Zusammengestellt von

Victoria Puchhammer-Neumayer

Abteilungspräsidentin der

Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen

Aus dem Inhalt

Gelebte Qualität – die Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen aus europäischer Sicht	1
1. Kurzdarstellung eines großen europäischen Leonardo-Projekts	2
2. Die Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen aus der Sicht der internationalen Experten	3
Tag der offenen Tür am 9. November 2007	4
Aus der Abteilung ...	
... Elektronik	4
... Werkstoffingenieurwesen	5
... Maschinenbau	7
... Elektrotechnik	7
... Wirtschaftsingenieurwesen	9
International Class 3BHIL	10
The Ideal European Classroom, learning and teaching in a communicative and challenging environment	10
Technik fürs Leben	12
Technologentreffen 2007 – ein schönes und erfolgreiches Fest zum zweiten Mal am TGM	14
Diamantene Hochzeit von Franz und Christine Renisch (1947–2007)	16
Versuchsanstalt: Kompetenzknoten: Brandsichere Materialien für Schienenfahrzeuge – Neue Geräte für Brandprüfungen in der Kunststoff- und Umwelttechnik	18
Austauschprojekt Dänemark – Österreich	20
Unser Besuch in Dänemark	22
MI blogs and goes Cambridge – ein etwas anderer bericht	24
Peers oder PISA – Schulqualität am TGM	27
Sommersportwoche 2007 – 4AHMIY, 4BHMIZ	28
Terminvorschau	28
Impressum	28